

# JAHRESBERICHT 2019



Stiftung  
**HALDEN**  
WOHNEN & LEBEN IM ALTER



## Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	4
Bericht der Geschäftsleitung	8
Bericht Betreuung & Pflege	9
Bericht Hotellerie	11
Mitarbeitende	12
Betriebsstatistik Stiftung	13
Fotos Bewohnende und Mieter	14
Betriebsstatistik Pflegestufen	16
Personalstatistik	17
Organigramm	18
Geschäftsleitung	19
Jahresabschluss	20
Bilanz Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter	22
Erfolgsrechnung Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter	23
Anhang zur Jahresrechnung 2019	24
Revisorenbericht	26
Stiftungsrat	27

## Die aktuelle Lage: «Nichts ist in Stein gemeisselt.»

### Liebe Bewohnerinnen und Bewohner Geschätzte Leserinnen und Leser

Das Erstellen des Jahresberichts für das vergangene Geschäftsjahr habe ich immer wieder hinausgeschoben. Nicht etwa, weil mir diese Arbeit keinen Spass bereiten würde. Vielmehr waren Sitzungstermine, berufliche Arbeit und auch einige Skitage und anderes mehr Grund dafür. Ohnehin war der Termin für die Abgabe meines Textes zum Druck erst auf ca. Ende März 2020 angesetzt. Also «bloss kein Stress», sagte ich zu mir. In der ersten Hälfte des Monats März 2020 ergab sich dann ein Zeitfenster, wo die Arbeit ins Rollen kam: Der Berichtsentwurf wurde «in einem Zug» fertig, durchzogen vom Leitgedanken «In Stein gemeisselt» und entsprechenden Redewendungen. Im damaligen Textentwurf war zu Beginn und an weiteren vereinzelt Stellen denn auch mal passend die Rede von den «Rolling Stones» – der berühmten Musikband. Diesen Entwurf legte ich dann zur Seite.

Nur ganz wenige Tage später sind wir alle von der Verbreitung und Bedrohung des Corona-Virus sprichwörtlich «überrollt» und überrascht worden. Dies veranlasste mich, den Textentwurf zu überarbeiten. Mein Entwurf blieb somit nicht in Stein gemeisselt. Genauso unsere grenzenlose Bewegungsfreiheit: Jeder Einzelne von uns und die Gesellschaft wähte diese Freiheit als in Stein gemeisselt, als völlig selbstverständlich. Die Pandemie hat diese Freiheit jäh und massiv eingeschränkt, beinahe kein Stein bleibt mehr auf dem anderen.

### Fürs Haldenteam: «Grosser Applaus»:

Wenn Sie diesen Jahresbericht in den Händen halten, werden wir uns wohl mitten in der Pandemie befinden, es wird weiterhin eine ausserordentliche Lage herrschen. Dies rechtfertigt, in meinem Bericht nicht bloss ins vergangene Geschäftsjahr zu blicken, sondern zu Beginn um riesigen Applaus für jeden Einzelnen unserer Mitarbeitenden zu bitten.

Sie setzen sich mit allen erdenklichen Kräften und hoher Motivation ein, die schwierige Situation zu meistern und grösstmögliche Sicherheit für unsere Bewohnenden zu gewährleisten. Das Geschäftsleitungsteam rund um Esther Helg

als Vorsitzende ist tagtäglich im «Höchst-Einsatz», plant die notwendigen Massnahmen und setzt diese mit dem Mitarbeitenden-Team auch wirksam um. Der Stiftungsrat ist dankbar dafür, dass wir alle, Bewohnende und Angehörige, auf ein verlässliches, eingespieltes Team mit grossem Zusammenhalt bauen und vertrauen können!

### Unser Leitgedanke: «In Stein gemeisselt.»

Das Halden pflegt seinen «eigenen Stil» bzw. Charakter und bleibt diesem treu. Unser Auftrag, dass alle Bewohnenden in ihrer Einzigartigkeit ein selbstbestimmtes, individuelles Zuhause im Halden finden und sich sicher und geborgen fühlen, ist und bleibt «in Stein gemeisselt», das heisst, ist in unserem Leitbild und in der Institution verankert.

### Von der «Arbeiterinnenfürsorge» zur «Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter»

Am Anfang standen engagierte Frauen und ein religiös motivierter sozialer Gedanke. Das **Betagtenheim** hat seine Wurzeln in der Pension Felsengarten, welche im Jahre 1902 vom Kath. Arbeiterinnenverein St.Gallen eröffnet wurde (heute Christliche Sozialbewegung KAB). Die Leitung hatten bis ins Jahr 1980 Menzinger Schwestern inne. Für die Gründung unverzichtbar erwiesen sich Alois Scheiwiler, der spätere Bischof von St.Gallen, und insb. der sozialreformerische Priester Johann Baptist Jung. Im Jahr 1935 übernahm der neu gegründete «Verein für Arbeiterinnenfürsorge Felsengarten St.Gallen», ursprünglich ein Teil der Dompfarrei, die Trägerschaft. Mithin stellt das Jahr 1935 das eigentliche Gründungsjahr der Institution dar. Nach mehreren Statuten- und Namensänderungen wurde der **Verein Betagtenheim Halden** in die **Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter** überführt und der **Freundeskreis Stiftung Halden** geschaffen.

Die Institution hatte sich immer wieder dem gesellschaftlichen Wandel anzupassen. Ursprünglich lebten nur alleinstehende Arbeiterinnen im Felsengarten. 1957 bestimmten

die Statuten, dass die Pension ein Heim für alte Leute (also Männer und Frauen) sei, besonders für Mitglieder der katholischen Arbeiterinnen- und Angestelltenvereine. Ab 1986 stand es offen für «Betagte und Pflegebedürftige aller Konfessionen, insbesondere aus bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen, vorzüglich Mitgliedern der KAB-Frauen».

Die Menzinger Schwestern mussten im Jahre 1980 deren Rückzug aus der Leitung des Felsengartens bekannt geben. Die Gebäude erwiesen sich zunehmend als ungeeignet für die zeitgemässe Alterspflege. Die Chance für einen Neubau unterhalb der Haldenkirche wurde genutzt und deshalb die Liegenschaften an der Felsenstrasse an die Stadt verkauft. 1990 wurde das architektonisch viel beachtete neue Betagtenheim bezogen und 2008 der Erweiterungsbau für **Betreutes Wohnen** eröffnet. Die KAB unterstützte 1987 den Neubau in der Erwartung, dass das Betagtenheim in der ursprünglichen Ausrichtung verortet bleibe.

Diese ideellen, religiösen Wurzeln widerspiegeln sich im christlichen Menschenbild, dem die Institution bis heute verpflichtet ist. Dem Betagtenheim blieb jedoch über all die Zeit eine Auseinandersetzung über die grundsätzliche Ausrichtung nicht erspart. Die Rechtsform der Stiftung stellt nun sicher, dass der Zweck und damit die Ausrichtung der Institution verbindlich «in Stein gemeisselt» sind und nach Kräften verfolgt werden.

### **Sicherheit für die Zukunft:**

#### **Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter**

Damit den Grundsätzen gemäss unserem Leitbild und dem Zweck der Institution auch in Zukunft alltäglich und tatsächlich nachgelebt wird, haben wir in einer Arbeitsgruppe minutiös abgeklärt, in welcher Weise dies sichergestellt werden kann. Wir haben das Für und Wider zu möglichen neuen Rechtsformen gesammelt, in gewissem Sinne also «jeden Stein umgedreht» und viele Detailfragen abgeklärt. Dieser Prozess begann bereits im Jahre 2018.

Der Vorstand legte Wert darauf, die Trägerschaft frühzeitig in den Prozess einzubeziehen und entschied sich für ein zwei-

stufiges Vorgehen: Am 12. Februar 2018 gab die ausserordentliche Vereinsversammlung grundsätzlich Grünes Licht für die «eigene Abschaffung» bzw. die Überführung in eine Stiftung. Grundlage war ein umfangreicher, differenzierter Bericht des Vorstandes.

An der Mitgliederversammlung des **Vereins Betagtenheim Halden** vom 3. Juni 2019 wurde die **Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter** gegründet und die Stiftungskurkunde unterzeichnet. Dazu übertrug der Verein seine Aktiven und Passiven in die neu gegründete Stiftung. Die Stiftung wurde am 12. September 2019 ins Handelsregister des Kantons St.Gallen eingetragen. In Stein gemeisselt bleibt:

*«Die Stiftung bezweckt die Pflege und Betreuung betagter Menschen sowie von Menschen in besonderen Lebenssituationen. Sie kann zu diesem Zweck entsprechende Einrichtungen betreiben sowie Alterswohnungen und betreutes Wohnen anbieten, auch für Menschen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und lässt sich von einem christlichen Menschenbild leiten.»*

*(Zitat aus Stiftungskurkunde).*

Stiftungsräte sind die bisherigen Vorstandsmitglieder des Vereins. Damit ist auch auf diese Weise die Kontinuität sichergestellt. Am 21. Oktober 2019 fand die erste Sitzung des Stiftungsrates statt.

#### **Freundeskreis Stiftung Halden:**

##### **«Bringt Steine ins Rollen»**

Die bisherige Trägerschaft, die jetzt an die Stiftung übergegangen ist, bestand einzig aus Delegierten städtischer KAB-Sektionen. Mit dem Verein **Freundeskreis Stiftung Halden** kann die Verankerung im Quartier, in den Pfarreien und Kirchgemeinden, aber auch die Verbindung zu Angehörigen und Freunden des Hauses verstärkt werden. Der Zweck des gemeinnützigen Vereins ist die ideelle und materielle Förderung und Unterstützung der Stiftung. Zur Mitgliedschaft eingeladen sind natürliche und juristische Personen.

**Esther Helg ist die neue Vorsitzende GL:  
«Ein wichtiger Stein im Mosaik»**

Seit dem 1. Mai 2019 nimmt Esther Helg deren Aufgabe als Vorsitzende der Geschäftsleitung wahr. In dieser Funktion und Verantwortung bildet sie einen wichtigen Stein im grossen Mosaik. Sie und das Geschäftsleitungsteam motivieren unsere Mitarbeitenden von Meilenstein zu Meilenstein. Im Dezember 2019 hat Esther Helg an der FHS St.Gallen deren Studium erfolgreich abgeschlossen, als «Master in Management of Social Services». Damit ist sie auch bestens ausgerüstet, Zukunftsprojekte ins Rollen zu bringen.

**«Jeder Stein wird umgedreht»**

Felix Wirth, Vorstandsmitglied Ressort Betreuung und Pflege, übernahm von Januar 2019 bis Mai 2019 ad interim die Heimleitung. Diese Phase der vakanten Heimleitung bot dem Vorstand die Chance, mit Felix Wirth einen tieferen Einblick und Verständnis für den Heimalltag zu erhalten. Als erfahrener Berater im Pflege- und Altersbereich wurde ihm vom Vorstand deshalb auch aufgetragen, die Abläufe und Zustän-

digkeiten zu überprüfen. Dabei wurde beinahe jeder Stein umgedreht. Es zeigte sich, dass sich unter vereinzelt Steinen Moos ansetzte, sprich Handlungsbedarf verbarg.

Im September 2019 fanden sich der Vorstand und die Mitglieder der Geschäftsleitung zu einer ganztägigen Strategiesitzung zusammen: Jedes Mitglied der Geschäftsleitung zeigte dabei für seinen Bereich die Perspektiven und möglichen Massnahmen auf, basierend unter anderem auf den Feststellungen während der Interimsphase.

**«Den Stein ins Rollen bringen»:  
Abgeschlossene und laufende Projekte**

Dabei wurde schnell klar: Nur rollende Steine setzen kein Moos an. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse wurden zusammen mit dem Geschäftsleitungsteam unter dem Vorsitz von Esther Helg verschiedene zukunftsgerichtete Projekte beschlossen und ins Rollen gebracht. Ebenso wurden neue Stellen, so etwa im Bereich Unterhalt/Hauswartung geschaffen. Zudem wurde beschlossen, den Coiffeursalon neu ins Gebäude des **Betreuten Wohnen** zu verlegen. Auf diese



Weise können neue Arbeitsplätze für den Empfang und die Hotellerie geschaffen und die Abläufe verbessert werden. Die Planung sieht vor, dass dieses Projekt im Frühjahr/Sommer 2020 abgeschlossen ist.

Das Halden strahlt im neuen Licht: Das Beleuchtungskonzept mit stark verbesserter Helligkeit in den Räumlichkeiten konnte innert kürzester Zeit umgesetzt werden, ebenso die Wärmeschutz-Beschichtung der Fensterfront im Speisesaal und die Restaurierung der Treppe im Innenhof. Im Gebäude **Betreutes Wohnen** wurde die Fassade teilweise erneuert.

Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser: Es ist am Ende nicht etwa so, dass dabei «kein Stein auf dem andern gelassen wird». Vielmehr wird mit Bedacht das Mauerwerk verbessert und gestärkt. Es braucht mithin niemand ob diesen Veränderungen vor Schreck «zu Stein zu erstarren». Im Gegenteil: Unsere Bewohnenden sind sicher aufgehoben, «schlafen nachts wie ein Stein», unbesorgt und zufrieden. Übrigens: Ab 1. Januar 2020 sind alle Bewohnenden des Betagtenheims automatisch in der Haftpflichtversicherung des Heims mit-versichert.

### **Gesundheitswesen:**

#### **«Steter Tropfen höhlt den Stein»**

Das Gesundheitswesen, vor allem der Pflegebereich, ist mit grossen Herausforderungen konfrontiert. Viele davon sind sattsam bekannt: Finden von qualifizierten Mitarbeitenden, Sicherung der Pflegefinanzierung und Kosten im Griff halten, vorbereitet sein für unvorhergesehene Ereignisse und Risiken. Vieles, was die Politik an Massnahmen beschliesst, um diese Ziele zu erreichen, mag als «Tropfen auf den heissen Stein» erscheinen. Diesbezüglich können wir im Heimalltag wenig beeinflussen.

Umso mehr sind von jedem Mitarbeitenden Hartnäckigkeit und Durchhaltevermögen gefordert, getreu dem Sprichwort «Steter Tropfen höhlt den Stein». Nur wenn auch im Alltag, «auch im Kleinen» jeder sein Bestes leistet, entsteht ein motiviertes, eingespieltes Team von Mitarbeitenden, sind angemessene Pflorgetaxen möglich und moderne Arbeitsmit-

tel und Infrastruktur finanzierbar. Die Umsetzung des Ausbildungskonzepts und die Förderung der Weiterbildung auch im vergangenen Jahr haben merklich dazu beigetragen, dass die Personalsuche insbesondere von Pflegefachkräften zwar herausfordernd bleibt, fürs Halden dank attraktiven Arbeitsbedingungen und gutem Arbeitsklima jedoch zu meistern ist.

### **Mitarbeitende als Team:**

#### **Ein jeder Stein ist wichtig für das Mosaik**

Ein jeder unserer Mitarbeitenden ist Virtuose in seinem Aufgabengebiet. Jeder achtet auf den andern, auf das ganze Team und vor allem auch auf die Wünsche der Bewohnenden. Ohne den unermüdlichen Einsatz eines jeden Einzelnen wird ein Mosaik nicht perfekt. Nur wenn alle Mitarbeitenden die Steine ans richtige Ort setzen, entsteht ein stimmiges Mosaikbild. Unseren Mitarbeitenden danke ich sehr namens des Stiftungsrates: Sie geben auch auf steinigem und steilen Wegabschnitten nicht auf und gelangen ans Ziel.

### **Unsere Bewohnenden:**

#### **Das Zentrum des Mosaiks**

Unsere Bewohnenden stehen im Mittelpunkt all unserer Arbeit. Mag der Alltag uns manchmal auch querfeldein und «über Stock und Stein» führen: Wir versprechen Ihnen, Sie vertrauensvoll bei der Hand zu nehmen, um derlei Hindernisse und Grenzen sicher und sorgsam zu meistern: Ihr Stein soll vom Herzen fallen, damit Sie sorglos das Leben und Wohnen im Alter geniessen können.

Namens des Stiftungsrates danke ich Ihnen, liebe Bewohnende, für den «Applaus», das heisst für Ihr entgegengebrachtes Wohlwollen und für Ihre Anerkennung des Wirkens des gesamten Haldenteams.

Meiner Kollegin und meinen Kollegen im Stiftungsrat danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit und ihren tatkräftigen Einsatz in deren Ressorts.

**Dominik Schorno**

**Präsident Stiftungsrat**

## Im Halden fühlt man sich sofort Willkommen.

### Geschätzte Leserinnen und Leser

Als ich das Halden für ein Vorstellungsgespräch im Dezember 2018 zum ersten Mal betrat, staunte ich über die automatisch öffnende Eingangstüre. Was für ein Empfang dachte ich und fühlte mich sofort willkommen. Dieser erste Eindruck hält bis heute an. Ich wurde von Beginn weg vom Stiftungsrat, von den Bewohnenden, von den Mitarbeitenden sowie von den Angehörigen offen und freundlich empfangen.

Ich bedanke mich rückwirkend für die vielen anregenden Gespräche, für die interessanten Begegnungen sowie für die wertvollen Hinweise und – nicht zuletzt – für das Vertrauen.

Die Bewältigung des Alltags, die Durchführung gemeinsamer Aktivitäten, das Erkennen und die Reaktion auf veränderte Bedingungen und die Umsetzung des Leitbildes sind nur in einem gut eingespielten Team möglich. Eine gemeinsame

Haltung, geprägt von Wertschätzung und dem Bestreben einer kollegialen, bereichsübergreifenden Zusammenarbeit, stärkt den Zusammenhalt und die Motivation.

Dabei steht an oberster Stelle das Wohl der Bewohnenden, Mieterinnen und Mieter, welche an einem Ort wohnen sollen, wo sie sich wohl und geborgen fühlen und selbstbestimmt leben dürfen.

Das Halden wird sich aus Gründen der demografischen und politischen Entwicklung kontinuierlich von einem Altersheim zu einem Pflegeheim entwickeln. Dies erfordert ein ständiges Anpassen, Verändern, Erweitern, Dazulernen, Neu-beurteilen usw.. Es ist spannend, diese Entwicklung mitzugestalten und mitzutragen.

Der Personalmangel in der Pflege stellt eine akute Herausforderung dar. Diplomiertes Pflegepersonal zu finden, welches qualifiziert und motiviert ist und sich im Altersbereich engagieren möchte, gestaltet sich schwierig. Wir haben zwei neue Wege beschritten, um uns vermehrt zu präsentieren. Im Videoclip [www.halden.ch](http://www.halden.ch) stellen zwei Mitarbeitende und ein Bewohner das Halden vor und erzählen aus ihrem Alltag. In sozialen Medien wie Instagram und Facebook wird der Clip durch professional.ch in Fachnetzwerken verbreitet.

Der Geschäftsleitung ist es ein hohes Anliegen, attraktive Arbeitsplätze zu gestalten und auch zu erhalten. Im Hinblick auf eine langfristige Bindung der Mitarbeitenden an das Halden, wird ein Arbeitsumfeld angestrebt, welches die Motivation und die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden positiv beeinflusst. Ein angemessener, an den Empfehlungen der Berufsverbände orientierter Lohn ist eine Grundvoraussetzung, um konkurrenzfähig zu bleiben.

Im Bewusstsein, dass motivierte Mitarbeitende einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität unserer Bewohnenden ausüben, sind wir bestrebt, stabile und motivierte Teams zu formen und somit unseren behaglichen Wohn- und Lebensraum für Menschen im Alter zu erhalten.

**Esther Helg**  
**Vorsitzende der Geschäftsleitung**





## Aus dem Bereich **Betreuung & Pflege**

### **Liebe Interessierte**

Es freut mich, Ihnen einen Einblick in den Bereich der Betreuung & Pflege zu geben. 2019 war wiederum ein spannendes und anspruchsvolles Jahr. Engagierte Mitarbeitende auch im Bereich Betreuung und Pflege gaben alles.

### **Mitarbeitende**

Wir konnten neue Mitarbeitende fürs Halden gewinnen. Absenzen sind leider nicht zu vermeiden. Zum Glück konnten Engpässe durch die jetzigen Teammitglieder sowie temporäre Mitarbeitende aufgefangen werden. Eine weitere Massnahme, Absenzen auffangen zu können, schneller und pragmatischer zu qualifizierten Pflegepersonen zu kommen, war die Erstellung eines Springerpools. Es gelang uns, versierte Mitarbeiterinnen zu gewinnen und wir hoffen auf weitere, die uns bei Engpässen unterstützen.

In Arbeit ist der Aufbau eines noch grösseren Freiwilligenpools, wo wir bereits neue tolle Mitwirkende gefunden haben. Die Bewohnenden schätzen es sehr, wenn sie mit Freiwilligen ausfahren, einkaufen oder anderen Aktivitäten ausser Haus nachgehen können. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön all denen, die sich im Halden in der Freiwilligenarbeit engagieren.

Für eine professionelle Fusspflege arbeiten wir neu mit der Diabetesgesellschaft Ostschweiz zusammen. Der Vorteil ist, dass durch Podologinnen auch Füsse von Menschen mit Diabetes oder Antikoagulation behandelt werden können.

### **Ausbildung**

Wir legen grossen Wert auf die Ausbildung und die Sicherstellung von Nachwuchs im Pflegebereich. Seit 2019 sind bereits fünf Frauen als Lernende Fachangestellte Gesundheit (FaGe) tätig. Eine ausgebildete FaGe aus dem Team hat den Berufsbildnerinnenausweis erworben. Mittlerweile begleiten drei Berufsbildnerinnen unsere Lernenden in Praxis und Theorie. Eine Berufsbildnerin, die zugleich ein Pflorgeteam führt, macht sich auf den Weg zur Bildungsverantwortlichen. Damit sie sich besser auf die künftigen Aufgaben konzentrie-

ren kann, haben wir seit Ende Jahr die Stelle der Teamleitung ausgeschrieben. Wir beschlossen, auch in der Aktivierung eine Lernende zur Unterstützung der Aktivierung Alltagsgestaltung einzusetzen, ihr eine Ausbildung zu ermöglichen und damit für die Bewohnenden die Aktivierung zu erweitern. Gleichzeitig wird diese Lernende auch einen Kurs im Altersturnen besuchen, um Frau Hotz, die seit 1990 bis Ende 2019 im Halden das Turnen leitete, abzulösen. Das Konzept Alltagsgestaltung wurde evaluiert und angepasst, weil sich das Angebot laufend erweitert.

### **Weiterentwicklung**

Das interdisziplinäre Hygienekonzept wurde fertig erstellt. Warum ist ein solches nötig? Es dient der Sicherstellung und der stetigen Evaluation der internen Hygienerichtlinien. Laut Arbeitsgesetz (Art. 2: «Der Arbeitgeber muss alle Massnahmen treffen, die nötig sind, um den Gesundheitsschutz zu



wahren und zu verbessern und die physische und psychische Gesundheit der Arbeitnehmer zu gewährleisten.») sind die Arbeitgeber für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden mitverantwortlich.

Wir starteten mit der Erstellung des Pflegekonzepts, welches Anfang 2020 fertiggestellt wurde. Es definiert die inhaltliche und fachliche Basis der gesamten pflegerischen Arbeit und bildet eine Handlungsorientierung für alle Mitarbeitenden, die am Pflegeprozess beteiligt sind. Das Pflegekonzept stellt klar, wie und mit welchen Mitteln die Dienstleistungen für die pflegebedürftigen Personen erbracht und nachhaltig sichergestellt werden. Dabei steht es in einem engen Zusammenhang mit dem Pflegeleitbild, dem Einrichtungskonzept und der Trägerphilosophie.

Das Medikamentenmanagement wurde wie jedes Jahr evaluiert, um auf dem aktuellen Stand zu sein.

Eine Checkliste wurde erstellt, um schnell darauf reagieren zu können, wenn Bewohnende vermisst würden. Im LOBOS, der elektronischen Pflegedokumentation, wurden Mitarbeitende in Erneuerungen geschult.

Vielen Dank dem tollen, flexiblen Personal, welches sich engagiert zum Wohle der Bewohnenden einsetzte.

**Bernadette Bühler**  
**Leiterin Betreuung & Pflege**  
**Mitglied der Geschäftsleitung**



## **Motto: «Kopf, Herz, Hand»**

2019 erwies sich als ein Jahr mit vielfältigen Herausforderungen. Die Arbeiten in den verschiedenen Bereichen zu bewältigen erforderte sehr viel Engagement von allen Mitarbeitenden. Anfangs 2019 verliess uns die Heimleiterin und es wurde ein ad interim Leiter aus dem Vorstand eingesetzt. Die neue Vorsitzende der Geschäftsleitung nahm ihre Arbeit am 1. Mai 2019 auf. Solche Personalveränderungen verursachen verständlicherweise immer auch Unruhe und Unsicherheiten. Allem gerecht zu werden, war für mich und die gesamte Belegschaft ein Balanceakt. Oft musste unter den Bewohnenden Klärung geschafft werden. Heimbewohner kommen gerne mit ihren Fragen zu den Angestellten an der Front.

### **Küche**

Unsere Küche steht unter dem Motto: «Frisch, regional und saisonal». Im Bereich der Küche war und ist es uns ein Anliegen, den Einsatz der neuen Kochtechniken auch an neue Mitarbeitende, welche nach der herkömmlichen Methode ihren Beruf erlernt haben, weiter zu geben und stets zu entwickeln. Das verlangt Zeit und Austausch unter den Köchen, um deren Innovationsfreude zu erhalten.

Durch das Coaching der Firma Gastro Perspektive erhalten unsere Köche auch Unterstützung im Haus. Energieeffizienz, weniger Garverlust, einheitliche Garstufen, bessere Planung bei den Inhouse Convenience Warenkosten und gezielte Vorproduktion sind wichtige Pfeiler, um unseren Gästen gesunde, frische und schmackhafte Speisen anzubieten.

### **Cafeteria und Office**

Die Bewohnenden sind unsere Gäste mit dem Motto: «Der Kunde ist König».

Wir durften zwei neue Office-Mitarbeiterinnen begrüßen.

Unser traditionelles Sommerfest 2019 mit 180 Gästen trug das Motto «Ganz in Weiss» und war ein voller Erfolg. Dank tatkräftiger Mithilfe der Pflegefachfrauen, Köche, Servicemitarbeitenden, der Aktivierungstherapeutin und allen guten Geistern im Hintergrund wurde es ein Highlight des Jahres. Die musikalische Unterhaltung und das wunderschöne Wet-

ter trugen zusätzlich zu einer gemütlichen Atmosphäre bei. Allen Mitwirkenden ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz.

### **Technischer Dienst**

Am 1. Juni 2019 durften wir unseren neuen Hauswart begrüßen. Für die Probleme im technischen und handwerklichen Bereich sowie bei allen übrigen Hilfeleistungen ist er gerne und kompetent im Einsatz.

Ein weiterer Mitarbeiter absolviert ein Praktikum als Hauswart und besucht nebenbei die Schule zum Hauswart.

### **Wäscherei**

Neu kümmert sich eine Mitarbeiterin um Flick- und Näharbeiten (auch Nämelen der Kleider). Solche Dienstleistungen werden separat und nach Aufwand in Rechnung gestellt.

### **Reinigung**

Alle Mitarbeitenden besuchten einen zweitägigen ABC-Grundkurs in der Reinigung in Münchwilen bei der Firma Diversey. Die Weiterbildungen sind für die Weiterentwicklung in der Reinigung notwendig, da sich der heutige Standard auch bei der Reinigung stets verändert und verbessert.

In Zukunft gilt tägliche Sichtreinigung in allen Zimmern, das heisst, Nasszelle und Zimmer werden gereinigt. Das Jonmaster System gewährleistet eine effizientere und hygienischere Art der Reinigung. Alle Reinigungstücher werden automatisch mit einem Dosiersystem ausgerüstet. Wir schonen damit die Umwelt und das Budget.

### **Marianne Friedli**

#### **Leiterin Hotellerie**

#### **Mitglied der Geschäftsleitung**

## Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Stichtag 31.12.2019

Alzate Norma	Kunzmann Miriam
Angehrn Joel	Lieberherr Manuela
Ayton Fevziye	Matsch Madeleine
Beyeler Helena	Mauchle Lieberherr Gabriela
Bischof Thomas	Merdzani Sabrije
Bozhinoska Daniela	Metz Nadya
Bräker Anna	Meuwly Jean-Marc
Buccoliero Vanadia Calogera	Möckli Brigitta
Bühler Bernadette	Morf Rita
Cserba Roger	Nigg Brigitte
Da Costa Constantino Izolda Cristina	Okle Nicole
Dumelin Regula	Ramaj Mirvete
Fässler Pascal	Rebsamen Brigitte
Friedli Marianne	Remschak Anita
Frischknecht Hansjörg	Riedener Monique
Gartmann Selina	Rieser Irène
Geci Xhemail	Rizzuto Carla
Gelain Nathalie	Ruiz Dario
Graf Doris	Sadiku Lindita
Gutermann Daniela	Schumacher Irene
Habtab Rose	Sejdiu Vlora
Haller Brigitta	Taddei Sonja
Hashimi Said Ali Hasaan	Thoma Rita
Heeb Ramona	Wagner Brigitta
Helg Esther	Wieser Harald
Ibrahimi Hamdie	Wild Sabrina
Januzi Ganimete	Yigit Zübeyde
Januzi Valdete	Zuber Rita
Kempter Christine	
Kläger Simone	
Kraner Virginia	

Aus Datenschutzgründen sind nur Mitarbeitende aufgeführt, die damit einverstanden sind.

## Betriebsstatistik Stiftung

Stichtag 31.12.2019

Jahr	2018	2019
Bewohnerinnen und Bewohner*	58	56
Davon Frauen	46	44
Davon Männer	12	12
Davon Ehepaare	2	1
Durchschnittsalter	88	88.5
Älteste Person	103	104
Jüngste Person	71	72
Ferienzimmer	292 Tage	254 Tage
Pensionstage	21'181	21'030
Aus der Stadt St. Gallen	45	42
Auswärtige	13	14
Längste Aufenthaltsdauer	34 Jahre	35 Jahre
Eintritte Betagtenheim	14	12
Austritte Betagtenheim	13	14
Gestorben	13	13
Eintritte Betreutes Wohnen	1	1
Austritte Betreutes Wohnen	2	0
Gestorben	1	0

\* Anzahl ohne Ferienzimmer





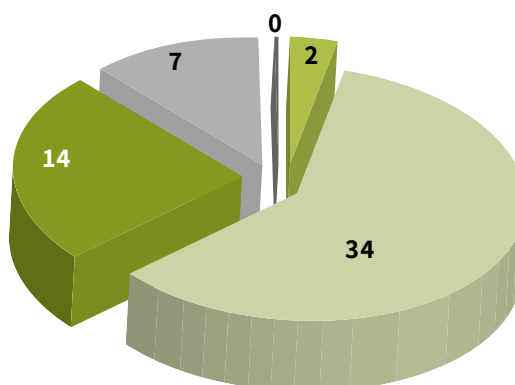
## Betriebsstatistik Pflegestufen

Stichtag 31.12.2019

Jahr	2018	2019
Bewohnende in Pflegestufe 0	5	2
Bewohnende in Pflegestufe 1	12	10
Bewohnende in Pflegestufe 2	18	15
Bewohnende in Pflegestufe 3	6	9
Bewohnende in Pflegestufe 4	6	9
Bewohnende in Pflegestufe 5	3	3
Bewohnende in Pflegestufe 6	4	2
Bewohnende in Pflegestufe 7	3	5
Bewohnende in Pflegestufe 8	0	2
Bewohnende in Pflegestufe 9	0	0
Bewohnende in Pflegestufe 10	1	0
Bewohnende in Pflegestufe 11	0	0
Bewohnende in Pflegestufe 12	0	0

## Verteilung Pflegestufen 2019

- Pflegestufe 0 (Total 2)
- Pflegestufe 1–3 (Total 34)
- Pflegestufe 4–6 (Total 14)
- Pflegestufe 7–9 (Total 7)
- Pflegestufe 10–12 (Total 0)





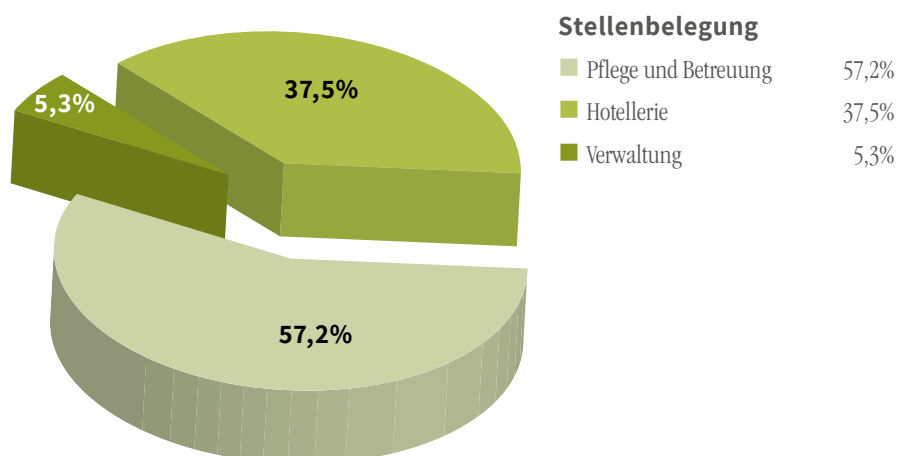
## Personalstatistik

Stichtag 31.12.2019

Stellenbelegung	2018	2019
Arbeitsplätze	49	61
Personalbestand (in Vollzeitstellen)	35,40*	41,75
Vollzeitanstellungen	11	13
Pflege und Betreuung	19,90	23,90
Hotellerie	13,30	15,65
Verwaltung	2,2	2,20
Lernende	2	5
<b>Aufteilung nach Geschlecht</b>		
Frauen	42	50
Männer	7	11
<b>Aufteilung nach Wohnort</b>		
Stadt St. Gallen	12	17
Kanton St. Gallen	27	33
Kanton AR und AI	5	5
Kanton TG	5	6
Durchschnittsalter	44	46
Durchschnittliche Anstellungsdauer	5,5**	6,7**

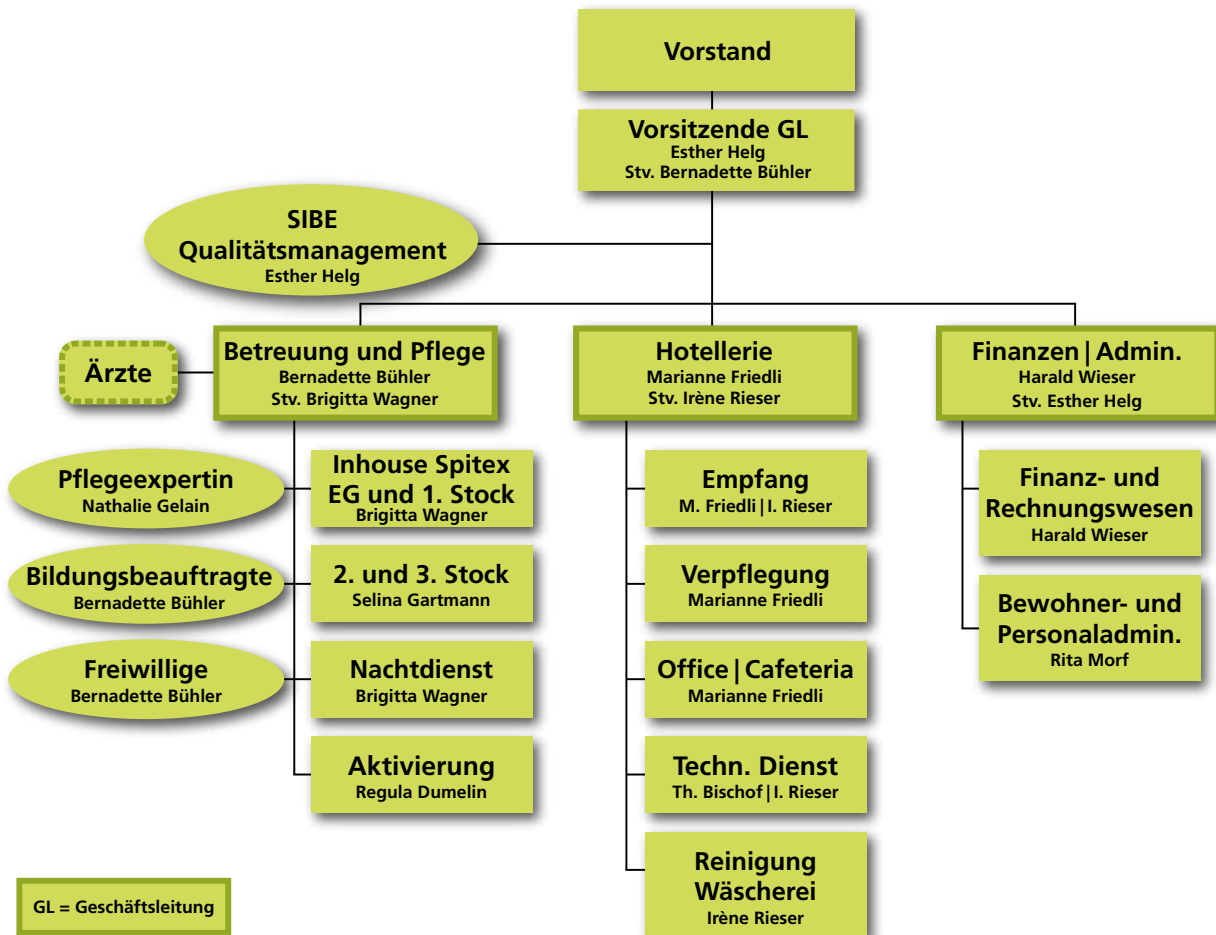
\* Befristete Anstellungen von temporären Mitarbeitenden (Pflegefachpersonal) sind nicht mitgerechnet.

\*\* Befristete Anstellungen sind nicht mitgerechnet.



# Stiftung Halden • Wohnen und Leben im Alter

ab 1. Mai 2019



## Mitglieder Geschäftsleitung

Stichtag 31.12.2019



**Esther Helg**  
Vorsitzende



**Bernadette Bühler**  
Betreuung & Pflege



**Marianne Friedli**  
Hotellerie



**Harald Wieser**  
Finanzen & Administration

## Jahresabschluss per 31. Dezember 2019

### Bilanz Stiftung

#### Halden · Wohnen & Leben im Alter

Nachstehend finden Sie den ersten Abschluss der «Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter». Die Stiftungsrechnung 2019 schliesst mit einem Gewinn über **Fr. 33'807.21** ab. Der gute Abschluss des Geschäftsjahres macht es uns möglich, zusätzlich zum Budget Fr. 200'000.00 in den Erneuerungsfonds des Betagtenheimes einzuschliessen. Aufgrund der Tatsache, dass das Betagtenheim im Jahre 2020 das 30-jährige Bestehen feiert und altersbedingt in Zukunft einige grössere Renovationen anstehen, macht diese zusätzliche Äufnung absolut Sinn. Der Erneuerungsfonds für das Betagtenheim beträgt nun Fr. 1'600'000.00. Die diversen Fonds blieben im Berichtsjahr unverändert. Dank der guten Liquidität der Stiftung konnte die restliche Hypothek von Fr. 400'000.00 des Anbaus Betagtenheim zurückbezahlt werden. Das Stiftungskapital beläuft sich per 31. Dezember 2019 auf **Fr. 1'264'738.69**.

### Erfolgsrechnung

#### Halden · Wohnen & Leben im Alter

Der **Betriebsertrag** weist bei einem Budget von Fr. 5'249'031.00 eine positive Abweichung über Fr. 178'767.95 auf. Bei den Pflögetaxen wurde das Budget um Fr. 70'138.95 überschritten, was auf den höheren BESA-Stufenschnitt zurückzuführen ist. Zum positiven Resultat hat auch die grössere Inanspruchnahme von Küchendienstleistungen beigetragen. Dieses Jahr waren alle Wohnungen im **Betreuten Wohnen** gut ausgelastet. Dadurch sind die Mietzinseinnahmen leicht über dem Budget.

Der **Betriebsaufwand** mit einem Budget über Fr. 5'080'707.00 ist dieses Jahr mit einem Betrag von Fr. 5'081'131.74 eine Punktlandung.

Die Lohnkosten liegen rund 8% unter Budget was auch tiefere Sozialbeiträge zur Folge hat. Der Grund liegt darin, dass nicht alles gesuchte Personal rekrutiert werden konnte. Das fehlende Personal wurde dadurch kompensiert, dass wir dies von



Vermittlungsstellen anforderten, was sich unter «Honorare für Leistungen Dritter» niederschlägt. Konsequenterweise wurde auch nicht das ganze Ausbildungsbudget abgerufen.

Bei «Unterhalt und Reparaturen» verzeichnen wir eine positive Abweichung von 7,5%. Aufgrund von Witterungsschäden an der Fassade beim Gebäude **Betreutes Wohnen** musste die Fassade ausser Budget saniert werden. Dagegen entstanden im Berichtsjahr weniger Reparaturen an den mobilen Sachanlagen. Im Betagtenheim gab es dieses Jahr einige nicht geplante Reparaturen, vor allem an den Medikamentschrankrollläden, an verschiedenen Haushaltsmaschinen und einzelnen Pflegebetten. Positiv auf die Unterhaltskosten wirkte sich die Anstellung des Hauswartes aus. So konnten einige Arbeiten, welche früher extern vergeben werden mussten, durch ihn erledigt werden.

Die Überschreitung bei «Übriger Verwaltungs- und Sachaufwand» ist vor allem begründet durch die Mehrkosten infolge der Stiftungsgründung.

Das leichte Plus bei den «Abschreibungen Mobilien» begründet sich durch die zusätzliche Anschaffung von sechs nötigen Pflegebetten, einen Server sowie sieben PC.

Der Finanzaufwand ist etwas tiefer, da wir wie erwähnt, den festen Vorschuss über Fr. 400'000 per Mitte Jahr 2019 zurückbezahlt haben.

### Übersicht Kennzahlen

Die Übersicht zu den Kennzahlen finden Sie in nachstehender Tabelle.

**Tony Fries**  
**Ressort Finanzen**

### Übersicht Kennzahlen

			<b>31.12.19</b>	<b>01.01.19</b>
	<b>Zielwert in %</b>	<b>Definition</b>	<b>IST-Wert in %</b>	<b>IST-Wert in %</b>
Liquiditätsgrad 1	50–100	welcher Anteil der kurzfristigen Schulden könnte mit den aktuellen Barmitteln zurückbezahlt werden	122	136
Liquiditätsgrad 2	150–200	kurzfristiges Vermögen (UV) steht zur Rückzahlung von kurzfristigen Schulden zur Verfügung	197	210
Stiftungskapitalquote	15–30	Anteil Stiftungskapital am Gesamtkapital; strahlt eine gewisse Sicherheit der Unternehmung aus	21	20
Anlagedeckungsgrad 2	>100	Gibt an, welcher Anteil des Anlagevermögens durch Stiftungskapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt ist	117	119

## Bilanz Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter

	31.12.2019	Eröffnungsbilanz 01.01.2019
Flüssige Mittel	944'491.51	1'016'346.36
Wertschriften	22'525.00	22'575.00
Forderungen	543'487.55	521'441.35
Aktive Rechnungsabgrenzung	15'061.60	7'511.01
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'525'565.66</b>	<b>1'567'873.72</b>
Mobile Sachanlagen	348'725.50	317'249.00
Gebäudeeinrichtungen	333'045.70	244'900.00
Gebäude Betagtenheim	310'001.00	390'001.00
Gebäude Betreutes Wohnen	3'374'500.00	3'490'500.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4'366'272.20</b>	<b>4'442'650.00</b>
<b>Aktiven</b>	<b>5'891'837.86</b>	<b>6'010'523.72</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung	231'768.99	234'196.71
Depot Betagtenheim/Betreutes Wohnen	198'000.00	204'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	345'480.48	309'545.83
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>775'249.47</b>	<b>747'742.54</b>
Hypothek Anbau Betagtenheim	0.00	400'000.00
Hypothek Betreutes Wohnen	1'975'000.00	2'075'000.00
<b>Verzinst langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'975'000.00</b>	<b>2'475'000.00</b>
Rückstellung MiGel	57'500.00	57'500.00
Erneuerungsfonds Betagtenheim	1'600'000.00	1'300'000.00
Erneuerungsfonds Betreutes Wohnen	35'000.00	15'000.00
Diverse Fonds	184'349.70	184'349.70
<b>Rückstellungen</b>	<b>1'876'849.70</b>	<b>1'556'849.70</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>4'627'099.17</b>	<b>4'779'592.24</b>
Stiftungskapital per 01.01.	1'230'931.48	1'230'931.48
<b>Jahresgewinn</b>	<b>33'807.21</b>	<b>0.00</b>
<b>Stiftungskapital per 31.12.</b>	<b>1'264'738.69</b>	<b>1'230'931.48</b>
<b>Passiven</b>	<b>5'891'837.86</b>	<b>6'010'523.72</b>

## Erfolgsrechnung Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter

	2019	Budget 2019
Pflegetaxen	1'308'804.95	1'238'666.00
Betreuungstaxen	630'484.00	611'375.00
Pensionstaxen	2'936'948.30	2'927'980.00
Mieten Betreutes Wohnen	377'413.20	366'900.00
Sonstige Erträge	172'450.75	104'110.00
Spenden und Beiträge	1'697.75	0.00
<b>Betriebsertrag</b>	<b>5'427'798.95</b>	<b>5'249'031.00</b>
<hr/>		
Löhne	-2'617'018.26	-2'840'857.00
Sozialversicherungsbeiträge	-509'210.60	-527'074.00
Honorare für Leistungen Dritter	-423'295.55	-120'000.00
Übriger Personalaufwand	-99'723.34	-139'551.00
<b>Personalaufwand</b>	<b>-3'649'247.75</b>	<b>-3'627'482.00</b>
<hr/>		
Medizinischer Bedarf	-36'388.76	-36'400.00
Lebensmittel und Getränke	-276'135.09	-270'000.00
Unterhalt und Reparaturen	-302'009.58	-326'223.00
Energie und Wasser	-108'816.14	-118'000.00
Übriger Verwaltungs- und Sachaufwand	-339'365.92	-327'251.00
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-1'062'715.49</b>	<b>-1'077'874.00</b>
<hr/>		
Abschreibungen Mobilien	-81'735.10	-75'976.00
Abschreibungen Immobilien	-196'000.00	-196'000.00
<b>Abschreibungen</b>	<b>-277'735.10</b>	<b>-271'976.00</b>
<hr/>		
Finanzaufwand	-92'183.40	-103'575.00
Finanzertrag	750.00	200.00
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-91'433.40</b>	<b>-103'375.00</b>
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>346'667.21</b>	<b>168'324.00</b>
<hr/>		
Zuweisung Erneuerungsfonds Betagtenheim	-300'000.00	-100'000.00
Zuweisung Erneuerungsf. Betreutes Wohnen	-20'000.00	-20'000.00
Ausserordentlicher Ertrag aus Energieförderung	7'140.00	0.00
<b>Jahresgewinn</b>	<b>33'807.21</b>	<b>48'324.00</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2019

### 1. Allgemeine Angaben

#### Name und Sitz der Stiftung

Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter | Oberhaldenstrasse 23 | 9016 St.Gallen

#### Zweck

Die Stiftung bezweckt die Pflege und Betreuung betagter Menschen sowie von Menschen in besonderen Lebenssituationen. Sie kann zu diesem Zweck entsprechende Einrichtungen betreiben sowie Alterswohnungen und betreutes Wohnen anbieten, auch für Menschen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen.

Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszweck. Sie lässt sich von einem christlichen Menschbild leiten.

#### Stiftungsurkunde

Erstellt am 3. Juni 2019

#### Stiftungsrat

Schorno Dominik	Präsident	Kollektivunterschrift zu zweien
Ackermann Norbert Philipp	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien
Federer Cornelia	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien
Fries Anton	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien
Mäder Paul	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien
Wirth Felix	Mitglied	Kollektivunterschrift zu zweien

#### Revisionsstelle

von Gunten, Häseli & Partner AG, St.Gallen

#### Aufsichtsbehörde

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St.Gallen

### 2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Jahresrechnung 2019 wurde nach den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Flüssige Mittel, Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen: Diese sind zum Nominalwert bilanziert.

Wertschriften: Diese sind zum Kurswert bilanziert. Keine Wertschwankungsreserve.

Immobilien: Diese sind zum Anschaffungswert, abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.

### 3. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

#### Vollzeitstellen

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt: nicht über 50

#### Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	in CHF
Immobilien (Buchwert der belasteten Liegenschaft)	3'374'500.00
Schuldbriefe nominell	5'000'000.00
davon beansprucht	1'975'000.00



	in CHF
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens</b>	
Abschreibungen Mobilie Sachanlagen	62'850.45
Abschreibungen Gebäudeeinrichtungen	18'884.65
Abschreibungen Gebäude Betagtenheim	80'000.00
Abschreibungen Gebäude Betreutes Wohnen	116'000.00
<b>Total:</b>	<b>277'735.10</b>
<b>Entschädigungen an den Stiftungsrat</b>	<b>22'608.10</b>

**Entwicklung Rückstellungen:**

Bezeichnung	Stand 1.1.	Verwendung	Zuweisung	Stand 31.12.
Rückstellung MiGel*	57'500	–	–	57'500
Erneuerungsfonds Betagtenheim	1'300'000		300'000	1'600'000
Erneuerungsfonds Betreutes Wohnen	15'000	–	20'000	35'000
Diverse Fonds**	184'349.70	–	–	184'349.70
<b>Total</b>	<b>1'556'849.70</b>	<b>–</b>	<b>320'000</b>	<b>1'876'849.70</b>

\*Kosten für Mittel und Gegenstände (MiGel), die von den obligatorischen Krankenpflegeversicherungen im Zeitraum 01.07.2015 bis 31.12.2017 übernommen wurden.

\*\*Es handelt sich dabei um Legate, nicht zweckgebunden.

**4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag stattgefunden.

**5. Weitere Angaben**

**Umwandlung in Stiftung**

Die Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter wurde durch Umwandlung des Vereins «Betagtenheim Halden» per 1. Januar 2019 gegründet.

**Steuerbefreiung (teilweise)**

Gemäss Schreiben des Kantonalen Steueramtes St.Gallen vom 5. März 2019 ist die Stiftung für die Sparte «Betagtenheim Halden» provisorisch von der Steuer befreit. Der Bereich des Betreuten Wohnen jedoch ist steuerpflichtig.

**Baurechtsvertrag**

Mit der Katholischen und Evangelischen Kirchgemeinde Tablat St.Gallen besteht ein Baurechtsvertrag vom Januar 1989 über die Gesamtgebäudefläche von 4597 m<sup>2</sup>. Dieser Vertrag wurde über die Dauer von 50 Jahren abgeschlossen und endet somit im Jahr 2039.

Mit der politischen Gemeinde St.Gallen besteht ein Baurechtsvertrag vom Juni 2006 über ein Grundstück von 3003 m<sup>2</sup>. Dieser Vertrag wurde über die Dauer von 100 Jahren abgeschlossen und endet somit im Jahr 2106.

St.Gallen, 22. April 2020

Der Stiftungsrat:



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der  
**Stiftung Halden. Wohnen und Leben im Alter, St. Gallen**

St. Gallen, 24. April 2020

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der **Stiftung Halden. Wohnen und Leben im Alter** für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

von Gunten, Häseli & Partner AG



Roland von Gunten  
Revisionsexperte



Patrick Heller  
Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

## **Mitglieder Stiftungsrat**

**Dominik Schorno, Präsident**

**Norbert Ackermann, Ressort Personelles**

**Tony Fries, Ressort Finanzen**

**Cornelia Federer, Ressort Pflege und Betreuung**

**Felix Wirth, Ressort Pflege und Betreuung**

**Paul Mäder, Vizepräsident, Ressort Heimbetrieb und Personelles (Stv.)**

**Aktuariat, vakant**

*Stiftung*  
**HALDEN**  
WOHNEN & LEBEN IM ALTER

Stiftung Halden • Wohnen & Leben im Alter

Oberhaldenstrasse 23 | 9016 St.Gallen |

Tel. 071 282 38 38 | [info@halden.ch](mailto:info@halden.ch) | [www.halden.ch](http://www.halden.ch)

Spendenkonto: IBAN CH75 0900 0000 1546 4725 4